

Ida Wobker mit souveräner Vorstellung

Beim 12. Tennisturnier des TC Weiler um den Cup of Wine setzte sich die 15-Jährige unter den Augen von Bundestrainerin Barbara Rittner im Finale durch.

Von Jochen Werner

WEILER. Mit einer absolut überlegenen Vorstellung im Finale sicherte sich Ida Wobker den Sieg beim 12. Tennis Cup of Wine des TC Weiler. Die 15-Jährige setzte sich im größten nationalen Damenturnier der Republik klar mit 6:0, 6:1 gegen die Nummer eins der Setzliste, die für den Hamburger Club an der Alster startende, 26-jährige Estin Elena Malygina durch. Erstmals als Beobachterin und Betreuerin von Ida Wobker dabei war auch die frühere Bundestrainerin Barbara Rittner. Und, quasi als Ritterschlag für Verein und Turnier: DTB-Präsident Dietloff von Arnim gab sich die Ehre, „und er war beeindruckt“, so Turnierrichterin Lutz Robra.

Das Endspiel war eine klare Angelegenheit. Lediglich im ersten und im vierten Spiel des ersten Satzes ging es über Einstand, sonst dominierte der Teenager, der bereits den Sprung in die WTA-Weltrangliste geschafft hat, mit seiner Kreativität, Flexibilität und Spiel-

freude ganz klar. Nach dem Bagel im ersten Durchgang konnte Malygina einen weiteren mit dem Spielgewinn zum 1:2 aus ihrer Sicht verhindern. Mehr gelang nicht. Insgesamt unterliefen der Estin zu viele leichte Fehler, auch beim Matchball, als eine Longline-Vorhand im Aus landete. „Ich habe schon im Sommer in der Bundesliga gegen sie gespielt und mag ihren Spielertyp sehr. Ihre Spielweise kommt mir tatsächlich entgegen“, bilanzierte Wobker, die sich im Halbfinale leicht an den Bauchmuskeln verletzt hatte und deshalb kaum aufschlagen konnte, nach der Pokalübergabe. Der Triumph bei der zweiten Teilnahme am Weilerer Turnier nach 2024 sei zwar nicht ihr bislang größter Erfolg, „aber es ist immer schön zu gewinnen“, erklärte sie mit strahlendem, komplett ungezwungenem Lächeln. Jetzt freue sie sich erst einmal auf eine Nacht zuhause, bevor es dann weitergehe nach Leipzig.

„Ich liebe solche Turniere“, bekannt Rittner, die am Donnerstag zusammen mit Ida



Sie spielte ein souveränes Finale auf der Anlage des TC Weiler: Turniersiegerin Ida Wobker.

Foto: Jochen Werner

Wobker von Hechingen nach Weiler gefahren war. Für ihren Schützling hatte sie ein großes Lob: „Sie hat im Finale sehr dominant und total konzentriert gespielt.“ Wie das gelingen konnte? „Wenn sie das Tempo

mitnehmen kann, ist es einfach ihr Spiel.“ Hochklassig und spannend war zuvor das B-Finale verlaufen. In dem setzte sich Georgina Groth (25, Iphitos München) mit 6:4, 4:6, 10:6 gegen Lousanne Djafari (19,

Sindelfingen) durch. „Das war sensationell“, so Robra, der wie die vielen hundert Zuschauer insgesamt viele enge Spiele gesehen hatte. Dabei habe das Turnier auch von der Auslosung profitiert. „Wir hatten in den Halbfinals zwei internationale und zwei deutsche Spielerinnen.“ Dabei setzte sich Wobker mühsam und nach zwei längeren Behandlungspausen mit 7:6, 6:4 gegen die Französin Sophia Biolay (25, Hamburg) durch, während Malygina keine Probleme hatte, Victoria Pohle (19, Waldau) 6:1, 6:2 in die Schranken zu verweisen.

Das Turnier, das seit Jahren im Rahmen der DTB Premium Tour ausgetragen wird, steht für die perfekte Verbindung zwischen gesellschaftlichem Event und hochklassigem Sport. Von Anfang an überzeugten beide Seiten, erreichten immer neue Höhen. „Der Bann ist endgültig gebrochen. Das Ding ist bekannt. Es läuft.“ Robra und die Seinen hatte vor allem auch das positive Renommee überrascht, das sich das Turnier in den höchsten Kreisen erworben hat.